



Dieses Werk heißt „Auflösung IV“ (Acryl, Eiöltempera und Öl auf Baumwollstoff, 2018).

FOTO: ERWIN HOLL

Sparkasse präsentiert die Ausstellung „Auflösung“

Bis 13. März werden Gemälde und Papierarbeiten
des Stuttgarter Künstlers Erwin Holl gezeigt

RAVENSBURG (sz) - Der Stuttgarter Künstler Erwin Holl stellt vom 3. Februar bis 13. März in der Sparkassengalerie Ravensburg aus. Die Vernissage findet am Montag, 3. Februar, um 19 Uhr statt. In das künstlerische Werk führt Christian Gögger, Kurator des Esslinger Kunstvereins, ein.

Unter dem Titel „Auflösung“ zeigt Holl eine Auswahl an großen Gemälden aus der gleichnamigen Serie sowie Papierarbeiten aus der Werkreihe „verso-recto“, heißt es in der Ankündigung. Darüber hinaus werden weitere Papierarbeiten zu sehen sein. Für die Bildfindung wählte der Künstler laut des Presstextes zunächst ein gegenständliches „Thema“. Um dieses zu (be-)greifen, re-

cherchiere er nach Abbildungen in Zeitungen, Magazinen oder Büchern. Diese Bildformen würden neu geordnet, verändert, variiert. Dann wird das gegenständlich angelegte Thema durch grafische Strukturen rhythmisiert. In einer weiteren Ebene werde es dann mit rein malerischen, gegenstandslosen Stilmitteln zu einem komplexen Bild verschränkt. So entstünden neue abstrakte Formen, kann man dem Preseschreiben entnehmen.

Erwin Holl studierte von 1978 bis 1984 Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart und von 1979 bis 1983 Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart. Seine Studien konnte er dank zahl-

reicher Stipendien in Italien und Frankreich fortsetzen. Holl hatte 1989 bis 1991 den Lehrauftrag für Malerei und Zeichnen an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim inne sowie 2015 den Lehrauftrag „Kunst am Bau“ an der Hochschule für Kunst und Design in Freiburg. Von 2007 bis 2014 war er ständiges Mitglied der Kunstkommission „Kunst am Bau“, Baden-Württemberg.

Die Ausstellung kann zu den **Öffnungszeiten** Montag bis Freitag von 9 bis 12.15 Uhr, Montag, Dienstag und Freitag von 14 bis 16 Uhr sowie Donnerstag von 14 bis 18 Uhr besichtigt werden.